# Gottesdienst 11. Januar 2015

Herzlich willkommen heißen Euch Reinhold, Adnan, Mike und das Lobpreis-Team







- Ohne Kreuz gibt es keine Auferstehung!
  - ✓ Wenn unser Fleisch nicht ans Kreuz gekommen ist, dann gibt es für uns keine Auferstehung.
  - ✓ Es ist von größter Wichtigkeit, dass wir erkennen, dass das Kreuz 2-Seiten hat:
    - das Kreuz der Erlösung, das Jesus Christus das Leben gekostet hat
    - und das Kreuz der Nachfolge, das unser Leben kostet.
  - ✓ Wenn unser Selbst, unser Fleisch, unsere alte Natur nicht mit Christus gekreuzigt wird und mit ihm stirbt, gibt es für uns keine Auferstehung. Dann wird ständig der neu geschaffene Geist in uns gegen das Fleisch kämpfen und der Wille Gottes für unser Leben kann nicht zustande kommen.





- Wir sind für Gott erkauft!
  - ✓ Offb 5,9 "Und sie singen ein neues Lied und sagen: Du bist würdig, das Buch zu nehmen und seine Siegel zu öffnen; denn du bist geschlachtet worden und hast durch dein Blut für Gott erkauft aus jedem Stamm und jeder Sprache und jedem Volk und jeder Nation."
  - ✓ Aus Sicht des Feindes Gottes Satan ist es ein phänomenaler Erfolg, eine gigantische Verblendung, dass er uns weismachen kann, gerade in unserer Zeit, dass das Kreuz Jesu Christi und seine Auferstehung vollkommen ausreichend sind, damit wir in den Himmel kommen.
  - ✓ Dass wir nur ja sagen müssen, damit wir auf ewig gerettet sind und unser Leben nun gesegnet ist.





- Wir sind für Gott erkauft!
  - ✓ Warum das so ist? Weil keiner von uns die Auferstehung erlebt, wenn er nicht das Werk des Kreuzes an seiner alten Natur, an seinem Fleisch vollzogen hat. Wenn das Kreuz nicht ein ganz tiefes Werk an uns tun konnte.
  - ✓ Gal 5,24 "Die aber dem Christus Jesus angehören, haben das Fleisch samt den Leidenschaften und Begierden gekreuzigt. 25 Wenn wir durch den Geist leben, so lasst uns durch den Geist wandeln!"
  - ✓ Gal 2,19 "Denn ich bin durchs Gesetz <dem> Gesetz gestorben, damit ich Gott lebe; ich bin mit Christus gekreuzigt. 20 und nicht mehr lebe ich, sondern Christus lebt in mir; was ich aber jetzt im Fleisch lebe, lebe ich im Glauben <, und zwar im Glauben> an den Sohn Gottes, der mich geliebt und sich selbst für mich hingegeben hat."





- Wir sind für Gott erkauft!
  - ✓ Verstehen wir, dass das Kreuz die größte Kraft für uns ist? Wir müssen zum Kreuz kommen und unser altes Wesen kreuzigen.
  - √ 1. Kor 1,18 "Denn das Wort vom Kreuz ist denen, die verlorengehen, Torheit; uns aber, die wir errettet werden, ist es Gottes Kraft."
  - ✓ Aber 2 fürchten das Kreuz: nämlich der Teufel und dein Fleisch. Warum? Weil sie beide wissen, dass es ihnen "an den Kragen geht".
  - ✓ Und meine Erfahrung ist die, dass der Teufel, wenn er es nicht verhindern kann, dass du das Kreuz der Erlösung in Christus Jesus annimmst und sogar auch daran glaubst dass er auferstanden ist, dass er damit noch einigermaßen einverstanden ist. Jakobus...





- Wir sind für Gott erkauft!
  - ✓ Was er aber auf jeden Fall verhindern will, ist, dass du vom Hl.

    Geist eine Offenbarung über die Tatsache bekommst, dass du nur
    dann auferstehen kannst, wenn du dein Fleisch, dein altes Wesen
    mit Christus ans Kreuz bringst und deine eigene Auferstehung
    erlebst.
  - ✓ Wenn das in deinem und meinem Leben nicht passiert, dass unser Fleisch am Kreuz stirbt, dann haben wir tatsächlich das ewige Leben verpasst.
  - ✓ Wer nicht richtig gestorben ist, kann nicht richtig leben.





- Achtet auf das, was der Geist den Gemeinden sagt!
  - ✓ Sind wir bereit auf das zu achten, was der Geist auch heute zu uns als Gemeinde sagt? Sind wir bereit, heute zu hören, wenn heute der Geist zu uns spricht?
  - ✓ Mt 7,21 "Nicht, wer mich dauernd 'Herr' nennt, wird in Gottes neue Welt kommen, sondern wer den Willen meines Vaters im Himmel tut.
  - ✓ 22 Am Tag des Gerichts werden zwar viele sagen: 'Aber Herr, wir haben doch als deine Propheten das weitergesagt, was du selbst uns aufgetragen hast! Wir haben doch in deinem Namen Dämonen ausgetrieben und mächtige Taten vollbracht!'
  - ✓ 23 Aber ich werde ihnen antworten: 'Ich kenne euch nicht, denn ihr habt nicht nach meinem Willen gelebt. Geht mir aus den Augen!'





- Wir sind für Gott erkauft!
  - ✓ Beispiel Judas:
    - Joh 12,4 "Aber einer von seinen Jüngern, Judas Iskariot, der ihn später verriet, meinte entrüstet: 5 "Das Öl hätte man besser für dreihundert Silberstücke verkauft und das Geld den Armen gegeben." 6 In Wirklichkeit ging es ihm aber nicht um die Armen, sondern um das Geld. Er verwaltete die gemeinsame Kasse und hatte schon oft etwas für sich selbst daraus genommen."
  - √ 1.Mo 6,3 "Da sprach der HERR: Mein Geist soll nicht ewig im Menschen bleiben (und mit seinem Fleisch streiten), da er ja auch Fleisch ist. Seine Tage sollen 120 Jahre betragen."



- Wir sind für Gott erkauft!
  - ✓ Gal 5,17 "Denn die menschliche Natur richtet sich mit ihrem Begehren gegen den Geist 'Gottes`, und der Geist 'Gottes` richtet sich mit seinem Begehren gegen die menschliche Natur.
  - ✓ Die beiden liegen im Streit miteinander, und jede Seite will verhindern, dass ihr das tut, wozu die andere Seite euch drängt."
    - AÜ: und die Folge ist, dass ihr das Gute, das ihr eigentlich tun wollt, nicht tun könnt.
    - AÜ: denn Gott will nicht, dass ihr das tut, was ihr aufgrund eurer selbstsüchtigen Natur eigentlich tun wollt.
    - AÜ: damit ihr nicht das tut, was ihr tun wollt (gemeint ist wohl: »was ihr tun wollt, wenn ihr euch von der jeweils anderen Seite bestimmen lasst«).





- Die Erde bewegt den Himmel!
  - ✓ Darum ist es eben so wichtig, dass wir darauf achten, was der Himmel uns hier auf Erden zu sagen hat, damit wir es hier auf Erden freisetzen, so dass es der Himmel vollziehen kann.
  - ✓ Wir wissen ja, dass die Handlungen hier auf Erden, die der Heilige Geist durch uns, als die Gemeinde Jesu Christi, ausführt, dass diese Handlungen dann durch den Himmel vollzogen werden.
  - ✓ Wir müssen also darauf achten, was uns der Himmel zu sagen hat, weil wir für Gott erkauft sind.





- Die Erde bewegt den Himmel!
  - ✓ Es geht also nicht nur darum, dass wir durch die Erlösung, die Jesus Christus am Kreuz für uns bewirkt hat, in den Himmel kommen.
  - ✓ Nein, vielmehr geht es darum dass wir für die Absichten Gottes zur Verfügung stehen.
  - ✓ Es geht also darum, dass wir darauf achten, was der Geist uns zu sagen hat und dass wir dann auch gehorsam sind, so dass der Wille Gottes zustande kommt.
  - ✓ Math. 18,18 "Ich versichere euch: Was ihr auf der Erde binden werdet, das soll auch im Himmel gebunden sein. Und was ihr auf der Erde lösen werdet, das soll auch im Himmel gelöst sein."





- Die Erde bewegt den Himmel!
  - ✓ Math. 18,19 "Aber auch das sage ich euch: Wenn zwei von euch hier auf der Erde meinen Vater im Himmel um etwas bitten wollen und darin übereinstimmen, dann wird er es ihnen geben.
  - √ 20 Denn wo zwei oder drei in meinem Namen zusammen kommen, bin ich in ihrer Mitte."
  - ✓ 2. Mo 17, 11 "Solange Mose seine Hände mit dem Stab erhoben hatte, behielten die Israeliten im Kampf die Oberhand; ließ er die Hände sinken, waren die Amalekiter überlegen."
  - ✓ Wer entschied hier über Sieg oder Niederlage am Fuße des Hügels? War es Gott, der ja im Grunde genommen den Sieg wollte, oder war es Mose?





- Die Erde bewegt den Himmel!
  - ✓ Hier sehen wir den Grundsatz göttlichen Wirkens, das Geheimnis seines Handelns:
    - was immer er zu tun gedenkt wenn der Mensch nicht will, wird er es auch nicht tun.
  - ✓ Wir können Gott nicht dazu bewegen, etwas zu tun, was er nicht tun will, aber wir können ihn daran hindern, zu tun, was er tun möchte.
  - ✓ Das bedeutet natürlich in keiner Weise, dass wir Gott zu etwas zwingen könnten, was er nicht tun will; auf keinen Fall! Es bedeutet einfach, dass wir ihn bitten sollen, was er zu tun wünscht.





- Die Erde bewegt den Himmel!
  - ✓ Vielleicht fragt sich nun jemand, warum Gott danach verlangen sollte, dass die Erde den Himmel zum Handeln bewege?
  - ✓ Um dieses göttliche Verlangen zu verstehen, müssen wir daran denken, dass Gott durch die Zeit, d. h. während der Zeit zwischen der vergangenen und der zukünftigen Ewigkeit, in seinem Handeln eingeschränkt ist.
  - ✓ Deshalb ist Gott nicht frei, zu tun, was er möchte. Diese Einschränkung nahm er auf sich, als er den Menschen schuf. Mit einem freien Willen schuf!





- Die Erde bewegt den Himmel!
  - ✓ Beispiel Elia:
    - 1. Kön 18,1 "Wochen und Monate vergingen. Nach mehr als zwei Jahren sagte der Herr zu Elia: "Geh jetzt, und zeig dich Ahab! Ich will es wieder regnen lassen."
    - 1. Kön 18,42 "Während Ahab aß und trank, stieg Elia zum Gipfel des Karmel hinauf. Dort oben kniete er nieder, verbarg das Gesicht zwischen den Knien und betete.
    - 45 Da kam auch schon ein starker Wind auf, und schwarze Wolken verfinsterten den Himmel. Es dauerte nicht mehr lange, und ein heftiger Regen prasselte nieder. Ahab bestieg hastig seinen Wagen und fuhr in Richtung Jesreel."





- Wie sollen wir konkret vorgehen?
  - ✓ Wenn wir uns das Gleichnis vom Unkraut im Weizen in Matthäus 13 anschauen, dann sehen wir, dass wir immer das negative bekämpfen wollen anstatt das Gute zu tun.
    - Mt 13,24 Jesus erzählte ein anderes Gleichnis: "Die neue Welt Gottes kann man vergleichen mit einem Bauern und der guten Saat, die er auf sein Feld säte. 25 Eines Nachts, als alles schlief, kam sein Feind, säte Unkraut zwischen den Weizen und schlich sich davon. 26 Als nun die Saat heranwuchs, ging auch das Unkraut auf. 27 Da kamen die Arbeiter des Bauern und fragten ihn: 'Hast du denn nicht gute Saat auf dein Feld gesät? Woher kommt dann das Unkraut?'



- Wie sollen wir konkret vorgehen?
  - Mt 13,28 "Das muss mein Feind gewesen sein', antwortete der Bauer. 'Sollen wir das Unkraut ausreißen?', fragten die Arbeiter. 29 'Nein, dabei würdet ihr ja den Weizen mit ausreißen. 30 Lasst beides bis zur Ernte wachsen."
  - ✓ Jesus sagte also in diesem Gleichnis den Jüngern. Sie sollen nicht gegen etwas kämpfen sondern für etwas.
  - ✓ Wenn wir uns aktuell den Kampf gegen den Islam betrachten, dann erkennen wir, dass sich dies bis heute nicht geändert hat.
  - ✓ Anstatt den Islam zu bekämpfen, sollten wir lieber das Christentum vorwärts bringen und das Kreuz verkündigen.



# Gottesdienst 11. Januar 2015

Herzlich bedanken sich für Eure Teilnahme Reinhold, Adnan, Mike und das Lobpreis-Team Gottes Segen für jeden Einzelnen...



